

Zur Geschichte Japans in dem Zeitraume Bun-jei.

Von

Dr. Aug. Pfizmaier,

wirkl. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften.

Ueber den in dem Zeitraume Kô-an (1278 bis 1287 n. Chr.) stattgehabten grossen Mongolenangriff auf Japan und die demselben vorhergegangenen Ereignisse des Zeitraumes Bun-jei (1264 bis 1274 n. Chr.) sind, da es keinen gleichzeitigen Geschichtschreiber gab, bisher, selbst in Japan, nur mangelhafte und unsichere Nachrichten verbreitet gewesen, während die von Marco Polo und später von Chinesen gebrachten Erzählungen sich sehr bedeutend von der Wahrheit entfernen.

Erst in neuester Zeit, im dritten Jahre des Zeitraumes An-sei (1856 n. Chr.), erschien in Japan das von 石川眞清 Isikawa Masakijo verfasste Geschichtswerk 蒙賊記 Mō-zokki, welches, indem es Wahres von Unwahrem scheidet, für zuverlässig gehalten wird.

In dieser Abhandlung wurde von dem Verfasser der noch den Zeitraum Bun-jei umfassende Theil des genannten Werkes zu dem Zwecke bearbeitet, hierdurch zur Aufklärung jener Ereignisse beizutragen und zugleich die Weise wirklicher und ausführlicher japanischer Geschichtschreibung, im Gegensatze zu Annalen, ersichtlich zu machen.

In der Umschreibung des Textes wurden die zahlreichen in dem Wörterbuche Sio-gen-zi-kò fehlenden Wörter durch chinesische Zeichen wiedergegeben. Bemerket werde noch, dass, zur Vermeidung typographischer Anstände und um gegen das jetzt von Europäern ausnahmslos befolgte System nicht noch länger anzukämpfen, der Verfasser diessmal die mit europäischer